

GV MANAGER

DAS MANAGEMENT-MAGAZIN
FÜR DIE GEMEINSCHAFTSGASTRONOMIE

12 MANAGEMENT
WEITERBILDUNGS-NAVI:
DELEGIEREN

28 #spürbargrün
GARNELEN

34 WISSEN
NACHHALTIGE KÄLTEKONZEPTE



NACHHALTIG VERPACKT

Vom Pfandautomaten über eine Event-interne sowie eine öffentliche Kreislauflösung bis hin zu Neuprodukten und Klassikern, gibt unser Showroom Impulse rund ums nachhaltige Verpacken von Speisen und Getränken.

MIETEN, KAUFEN, SPÜLSERVICE

Der Komplettanbieter für umweltfreundliche Mehrweglösungen Cup Concept bietet nun neben Mehrwegbechern auch Geschirr. Dazu zählen Teller in zwei Größen (18/24 cm Durchmesser), ein Suppenteller mit 20 cm Durchmesser, eine Pommesschale, Snackteller, Besteck und Bowls in drei Größen (0,6/0,9/1,3 l). Alle Produkte haben durchdachte Details wie die Rillenfuge des transparenten Bowl-Deckels, die das Stapeln und den rutschfesten Transport erleichtert. Das Geschirr kann gemietet oder gekauft werden. In beiden Fällen kann ein Spülservice dazugebucht werden. Mit einem flächendeckenden Netzwerk von Spülstationen in Mitteleuropa garantiert das Unternehmen hohe Hygienestandards und stets verfügbares, sauberes Mehrweggeschirr. Beim Kauf besteht die Möglichkeit, das Geschirr nach individuellen Vorstellungen und mit eigenen Farben bedrucken zu lassen.

www.cupconcept.com



MEHRWEG, MODELL, STADT

Damit Mehrwegangebote auch angenommen werden, muss die Rückgabe möglichst einfach sein. Vor diesem Hintergrund startete die Initiative Reusable To-Go das Pilotprojekt „Mehrweg Modell Stadt“ in den Städten Wiesbaden und Mainz, um eine Rückgabe unterschiedlicher Mehrweg-to-go-Behälter bei allen Ausgabestellen zu ermöglichen. Dabei können teilnehmende Betriebe ihre Spüllogistik bei Bedarf auslagern und umweltfreundlich sowie einfach neue Becher bestellen. Die Kunden können genutzte Mehrwegverpackungen bei mehr Betrieben und sogar in Rücknahmesäulen im öffentlichen Raum zurückgeben. Die Logistik im Hintergrund erfolgt über die Getränkefachgroßhändler einfach mit der nächsten Getränkeliieferung.

Eine Pilotphase bis Ende Mai hat wichtige Erkenntnisse gebracht. In den drei Testmonaten konnte in vielen der teilnehmenden Ausgabestellen die Mehrwegquote im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert werden. Zudem wurde bestätigt, dass Mehrwegbecher sich sehr lokal bewegen. Rund 95 Prozent der Mehrwegbecher zirkulierten innerhalb der jeweiligen Modellstädte.

Das Projekt wird von den Ländern Hessen und Rheinland-Pfalz, sowie den Städten Mainz, Wiesbaden und Darmstadt unterstützt und seit Beginn wissenschaftlich begleitet. Das Darmstädter Stadtwirtschaftsunternehmen EAD unterstützt das Pilotprojekt mit seiner Spüllogistik. Zudem nehmen vier Anbieter von Mehrweggegenständen, darunter FairCup, Sykell – Einfach Mehrweg, Cup&More sowie Nette, für Restaurants, Cafés und Lebensmittelgeschäfte am Projekt teil. Der Abschlussbericht des Projekts wird am 8. Juli 2024 im Rahmen einer Veranstaltung vorgestellt. <https://mehrwegstadt.de/>